

Vereint gegen Rassismus, Diskriminierung und Gewalt

THS und OFC haben ein gemeinsames Ziel

In Anwesenheit des Vizepräsidenten der Offenbacher Kickers Jörg Briel und dem Spieler aus dem aktuellen Profikader Ronny Marcos wurde am 27.04.23 die Patenschaftsverleihung zwischen der Theodor-Heuss-Schule und dem OFC auf dem Buchhügel vollzogen.

Mit dieser Patenschaft im Rahmen von dem bundesweiten [Schulnetzwerk](#) „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ wird der Traditionsverein nun gemeinsam mit der THS Initiativen gegen Rassismus, Diskriminierung und Gewalt ergreifen.

Das Netzwerk bietet Schüler*innen und Pädagog*innen die Möglichkeit, das Klima an ihrer Schule aktiv in Form von Projekten mitzugestalten, indem sie sich gegen Diskriminierung, Mobbing und Gewalt wenden.

Traditionen haben sich gefunden

Schulleiter Horst Schad sprach in seiner Rede davon, dass nun zwei traditionsreiche Einrichtungen der Stadt Offenbach zusammengefunden haben. Beide sind seit über 100 Jahre fester Bestandteil der Bildungs- bzw. Sportkultur in Offenbach. Während die Schule 1884 als „Kaufmännische Fortbildungsschule“ 1884 gegründet und 1966 in Theodor-Heuss-Schule umbenannt wurde, ist auch der OFC ein fester Bestandteil des Lebensgefühls der Offenbacher Bürger*innen. Sie haben beide eine große Bedeutung für die Stadt und können nun gemeinsame Impulse für Toleranz und Respekt setzen, sagte Schad.

Fußball als Spiegel der Gesellschaft

Für den Vizepräsidenten der Kickers sei „Fußball ein Spiegel der Gesellschaft“. Er betonte in seiner Rede, dass Fußball im Gegensatz zur Schule viele Generationen zusammenführe, die sonst nicht zusammenkommen würden. Das böte die Möglichkeit, Werte wie Vielfalt und Fairness zu fördern und aus der Vergangenheit zu lernen. Er verwies in diesem Kontext auf das Fan-Projekt „Erinnerungsarbeit“, welches er nachhaltig unterstütze.

Jörg Briel wünscht sich nun im Rahmen der Patenschaft, dass wir immer auch auf aktuelle Ereignisse reagieren und auch so einen Beitrag gegen Rassismus, Diskriminierung und Gewalt leisten werden. Somit verbindet nun die Schule und der Verein ein gemeinsames Ziel.

Hinweis zum Netzwerk: Schulen, die den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ tragen und Teil des Netzwerks werden möchten, einigen sich in einer Selbstverpflichtung mehrheitlich darauf, aktiv gegen Diskriminierung, insbesondere [Rassismus](#), an ihrer Schule vorzugehen. Mehr Informationen zum Netzwerk: <https://www.schule-ohne-rassismus.org/>